

# Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit

**Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln  
umsetzen**

Monika Frieling  
Bundeskanzleramt Referat 323 - Nachhaltige Entwicklung

# Organisationsplan des Bundeskanzleramtes

30. April 2020

<b>Kanzlerbüro</b> Leiterin: Frau Baumann 20 10*/1850 Stv. Leiterin: MDG'in Rülke 20 09*/1843			
<b>011</b> Reden und Texte Herr Maier 20 06*/1850	<b>012</b> Eingaben und Petitionen; Sonderaufgaben Herr Klein-Wiele 19 70*/1820	<b>013</b> Pressebetreuung MR Brücher 25 22*/1947	<b>014</b> Medienberatung Frau Christiansen 20 48*/1836
<b>Südo Chief BK</b> Leiterin: MDG'in Lehme 20 72*/2359 Stv. Leiter: Herr Eisenreich 20 80*/2359			
<b>021</b> Persönlicher Referent Chief BK MR Dr. von Hoff 20 74*/2359	<b>022</b> Ministerbüro MR Gatz 20 75*/2359	<b>023</b> Lagerzentrum MR Dr. Ransmann 28 80*/2604	

Besonderes Gremium nach BImVG  
(Kanzler-Stabs-Gremium)  
**Geschäftsstelle**  
RD Dr. Seedorf 21 81\*/1881

**Bundeskanzlerin**  
**Dr. Angela Merkel**

**Chef des Bundeskanzleramtes**  
**Bundesminister Dr. Helge Braun** 20 70

**Staatsminister**  
**Dr. Hendrik Hoppenstedt** 28 00  
Büroleiter: MR von Plettenberg 28 04\*/1869

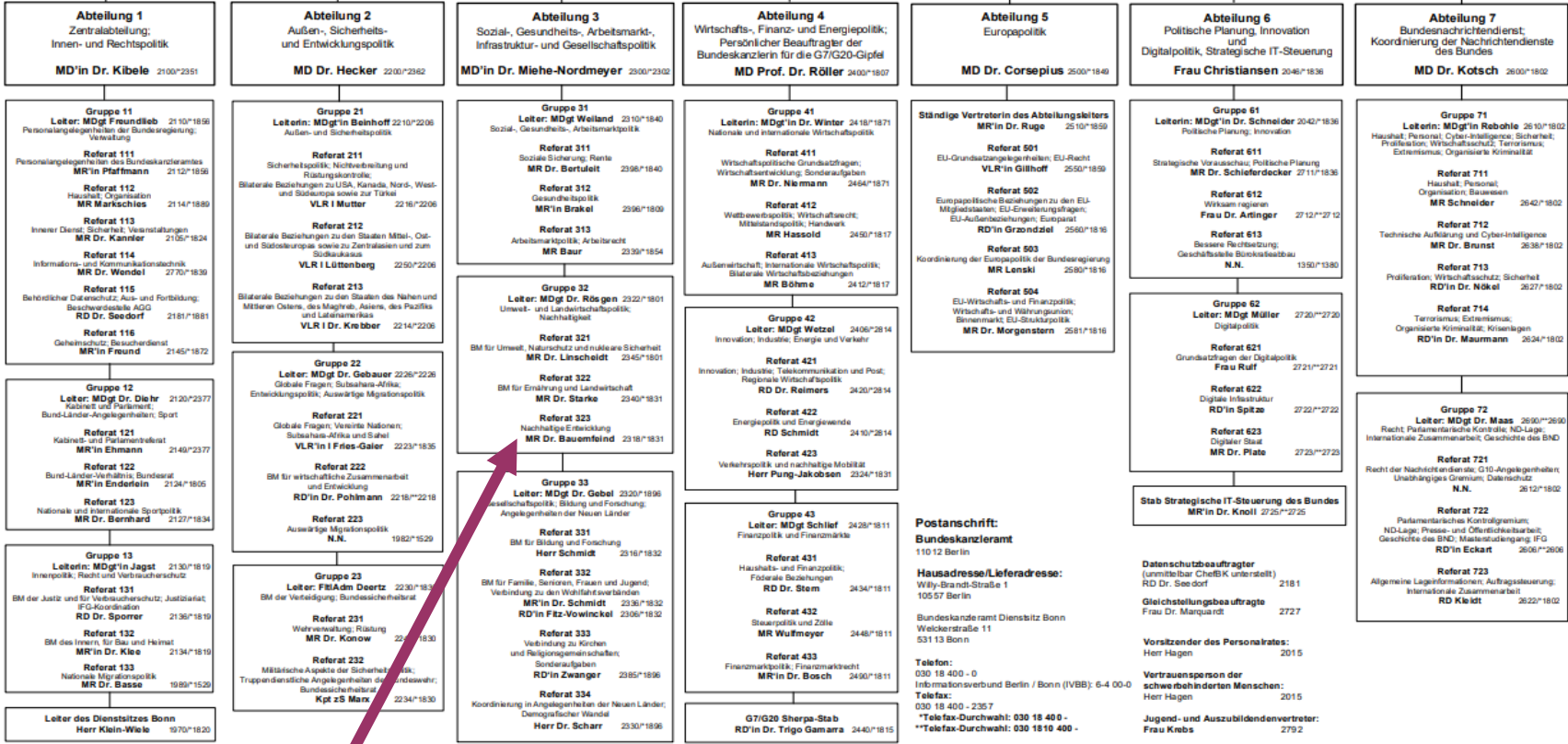
**Die Beauftragte der Bundesregierung**  
**für Kultur und Medien**  
Staatsministerin Prof. **Monika Grütters** 20 80  
Büroleiter: Herr von Samson 20 83\*/1808

**Die Beauftragte der Bundesregierung**  
**für Digitalisierung**  
Staatsministerin **Dorothee Bär** 20 90  
Büroleiterin: MR'in Dr. Reuss 20 96\*\*/2091

**Die Beauftragte der Bundesregierung**  
**für Migration, Flüchtlinge und Integration**  
Staatsministerin **Annette Widmann-Mauz** 20 39  
Büroleiterin: MR'in Adler 20 35\*\*/1808

**Nationaler Normenkontrollrat**  
**Dr. Johannes Ludwig** 13 00  
Leiter des Sekretariats: MR Spengler 13 01\*/1848

**Beauftragter für die Nachrichtendienste**  
**des Bundes**  
Staatssekretär **Johannes Geismann** 20 50\*/1821



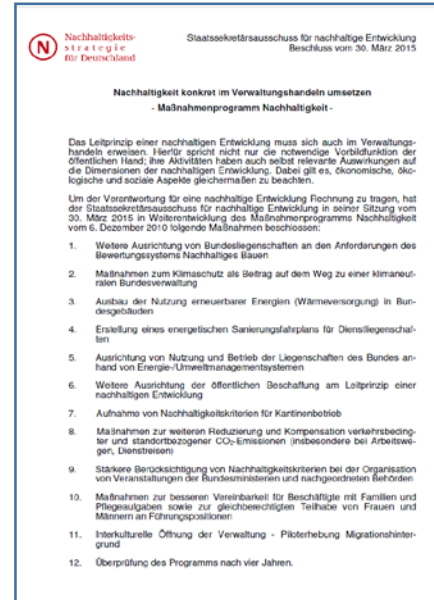
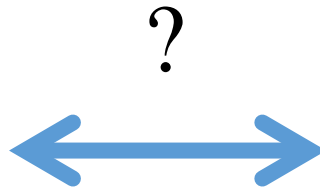
Referat 323 "Nachhaltige Entwicklung"

# Gliederung

1. MP – was, warum, wer?
2. 11 Maßnahmen
3. Jährliches Monitoring
4. Weiterentwicklung 2020/2021




# 1. MP – Was ist das genau?



- 1. Auflage Dezember 2010
- 2. Auflage März 2015
- 3. Auflage geplant: Juni 2021



# Warum soll die Bundesverwaltung nachhaltig ausgerichtet werden?

 Nachhaltigkeitsstrategie für Deutschland

Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung  
Beschluss vom 30. März 2015

**Nachhaltigkeit konkret im Verwaltungshandeln umsetzen**  
- Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit -

Das Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung muss sich auch im Verwaltungshandeln erweisen. Hierfür spricht nicht nur die notwendige Vorbildfunktion der öffentlichen Hand, ihre Aktivitäten haben auch selbst relevante Auswirkungen auf die Dimensionen der nachhaltigen Entwicklung. Dabei gilt es, ökonomische, ökologische und soziale Aspekte gleichermaßen zu beachten.

Um der Verantwortung für eine nachhaltige Entwicklung Rechnung zu tragen, hat der Staatssekretärsausschuss für nachhaltige Entwicklung in seiner Sitzung vom 30. März 2015 in Weiterentwicklung des Maßnahmenprogramms Nachhaltigkeit vom 6. Dezember 2010 folgende Maßnahmen beschlossen:

1. Weitere Ausrichtung von Bundesliegenschaften an den Anforderungen des Bewertungssysteme Nachhaltiges Bauen
2. Maßnahmen zum Klimaschutz als Beitrag auf dem Weg zu einer klimaneutralen Bundesverwaltung
3. Ausbau der Nutzung erneuerbarer Energien (Wärmeversorgung) in Bundesgebäuden
4. Erstellung eines energetischen Sanierungsfahrplans für Dienstliegenschaften
5. Ausrichtung von Nutzung und Betrieb der Liegenschaften des Bundes anhand von Energie-Umweltmanagementsystemen
6. Weitere Ausrichtung der öffentlichen Beschaffung am Leitprinzip einer nachhaltigen Entwicklung
7. Aufnahme von Nachhaltigkeitskriterien für Kartinenbetrieb
8. Maßnahmen zur weiteren Reduzierung und Kompensation verkehrsbedingter und standortbezogener CO<sub>2</sub>-Emissionen (insbesondere bei Arbeitswegen, Dienstreisen)
9. Stärkere Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei der Organisation von Veranstaltungen der Bundesministerien und nachgeordneten Behörden
10. Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit für Beschäftigte mit Familien und Pflegeaufgaben sowie zur gleichberechtigten Teilhabe von Frauen und Männern an Führungspositionen
11. Interkulturelle Öffnung der Verwaltung - Piloterhebung Migrationshintergrund
12. Überprüfung des Programms nach vier Jahren.

Vorbildwirkung

Nutzung der  
Marktmacht

Beschaffungsvolumen der  
öff. Hand = 10 % des BIP



# Wer muss das MP anwenden?

Liste der Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung, die das Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit umsetzen (2019)

Geschäftsbereich	Behörde	Kürzel	Standorte/Außenstellen/nachgeordnete Behörden für die mitberichtet wird	Anzahl Beschäftigte	
1	BMF	Bundesministerium der Finanzen	BMF	Berlin, Bonn	2.100
2	BMF	Bundeszentralamt für Steuern	BZSt	Bonn, Berlin, Saarouis, Schwerdt/Oder	2.217
3	BMF	Generaldirektion	GZD	Bonn, Potsdam, Neustadt a.d.W., Hamburg, Münster, Nürnberg, Köln; nachgeordnet 43 Hauptstellenämter, 8 Zollfahndungsämter, das Zollkriminalamt, sowie das Kompetenzzentrum für Kassen- und Rechnungswesen des Bundes und die Bundeskassen (mit Standorten in Trier, Kiel, Halle (Saale), Eberbach-Neugersdorf, Wieden); Bildungs- und Wissenschaftszentrum der Bundesfinanzverwaltung (Münster, Plessow, Sigmaringen, Rostock)	41.879
4	BMF	Informationstechnikzentrum Bund	ITZ Bund	Berlin, Bonn, Düsseldorf, Frankfurt, Hamburg, Hannover, Immenau, Karlsruhe, Köln, Nürnberg, Stuttgart, Wiesbaden	2.937
5	BMI	Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat	BMI	Berlin, Bonn	1.664
6	BMI	Beschaffungsamt des Bundesministeriums des Innern	BeschA	Bonn	366
7	BMI	Bundesamt für Bevölkerungsschutz und Katastrophenhilfe	BBK	Bonn	319
8	BMI	Bundesamt für Kartographie und Geodäsie	BKG	Frankfurt/M, Leipzig, Wettzell	253
9	BMI	Bundesamt für Migration und Flüchtlinge	BAMF	Augsburg, Bad Berleburg(bis 01/18), Bad Fallingb., Bamberg, Bayreuth, Berlin, Bielefeld, Bingen, Bochum, Bonn, Bostede, Braunschweig, Bremen, Büdingen, Burbach (bis 01/18), Chemnitz, Deggendorf, Diez, Doonauwörth, Dortmund, Dreieich (bis 08/18), Dresden, Düsseldorf, Eisenhüttenstadt, Ellwangen, Enningen(Reutlingen)(bis 12/18), Erding, Essen, Frankfurt/M, Frankfurt/O,	8.178

Das Maßnahmenprogramm gilt – vorbehaltlich der Ausführungen zu den einzelnen Maßnahmen – **für alle Behörden und Einrichtungen der unmittelbaren Bundesverwaltung**. Soweit es die Rahmenbedingungen erfordern, können die Ressorts im Ausland Ausnahmen von den Anforderungen dieses Maßnahmenprogramms zulassen.

Liste am Ende der Monitoringberichte:  
rd. 120 Behörden/500.000 Beschäftigte



# 2. 11 Maßnahmen



Bauen/Betrieb/Liegenschaftsmanagement  
(M 1, 3, 4, 5)



Auf dem Weg zu einer klimaneutralen  
Bundesverwaltung (M 2)

Beschaffung (M 6)

Kantine (M 7)



Mobilität (M 8)



Veranstaltungen (M 9)

Vereinbarkeit von Beruf u. Familie/Pflege sowie  
gleichberechtigte Teilhabe an Führung (M 10)

Kulturelle Öffnung der Verwaltung (M 11)





- *Leitfaden Nachhaltiges Bauen* ist für Neubau, Sanierung und Betrieb anzuwenden
- *Es ist mindestens das Silber-Niveau* des Bewertungssystems Nachhaltiges Bauen (BNB) einzuhalten; *BMU – Gold-Standard*
- *Nutzung erneuerbarer Energien für den Wärmebedarf*
- *Erstellen eines energetischen Sanierungsfahrplans BL*
- *Einführung von Energie- u. Umweltmanagementsystemen*





- *KNB als zentrale Beratungs- und Informationsstelle*
- *Ansprechpersonen in allen Behörden, die vorrangig geschult werden*
- *Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien bei den Rahmenvereinbarungen des Kaufhaus des Bundes*
- *Allianz für nachhaltige Beschaffung – Zusammenarbeit von Bund, Ländern und Kommunen*
- *Konkrete Anforderungen u.a. an bestimmte Produktgruppen: Papier, Kfz, Textilien, Ökostrom*



- Verbesserung und **Ausbau von Videotechnik** zur Vermeidung von Dienstreisen
- Alle **Bahnfahrten werden klimaneutral** durchgeführt; Wahlmöglichkeit des emissionsärmeren Verkehrsmittels
- Anforderungen **an CO2-Emissionen bei Kfz – Beschaffung**
- Diensträder/Elektrofahrräder für Dienstgänge
- Die durch Dienstreisen und Dienstfahrten verursachten **CO2-Emissionen werden kompensiert**
- **Arbeitswege:** Job-Ticket-Angebot für kostengünstige Nutzung ÖPNV; TN Aktion mit dem Fahrrad zur Arbeit



## Inhalt

0.	Einleitung	4
1.	Mobilität	7
2.	Veranstaltungsort und Unterbringung der TeilnehmerInnen	10
3.	Energie und Klima	11
4.	Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen	13
5.	Catering	14
6.	Abfallmanagement	15
7.	Umgang mit Wasser	15
8.	Gastgeschenke	16
9.	Kommunikation	17
10.	Soziale Aspekte	18
11.	Umweltmanagement bei Großveranstaltungen	19
Anhang		
Anhang 1: Arbeitsblätter zu den Handlungsfeldern des Leitfadens		
		21
Anhang 2: Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Umweltzeichens „Blauer Engel“		
		51
Anhang 3: Produkte und Dienstleistungen mit Umweltkriterien des Europäischen Umweltzeichens		
		56

## 3. Jährliches Monitoring

„Zum Stichtag 31. Dezember jeden Jahres wird der Umsetzungsstand dieses Maßnahmenprogramms erhoben und in einem Monitoringbericht veröffentlicht.“

## Monitoring – Prozess

Federführer der Maßnahmen erheben den Stand der Umsetzung und liefern Beitrag zum Monitoringbericht an BKAm

BKAm stellt den Monitoringbericht zusammen und stimmt ihn im Ressortkreis ab.

StA NHK fasst (internen) Beschluss;  
Veröffentlichung des Monitoringberichts



Federführer der Maßnahmen erheben den Stand der Umsetzung und liefern Beitrag zum Monitoringbericht an BKAmT.

M 1, 3, 4,  
5, 7, 11

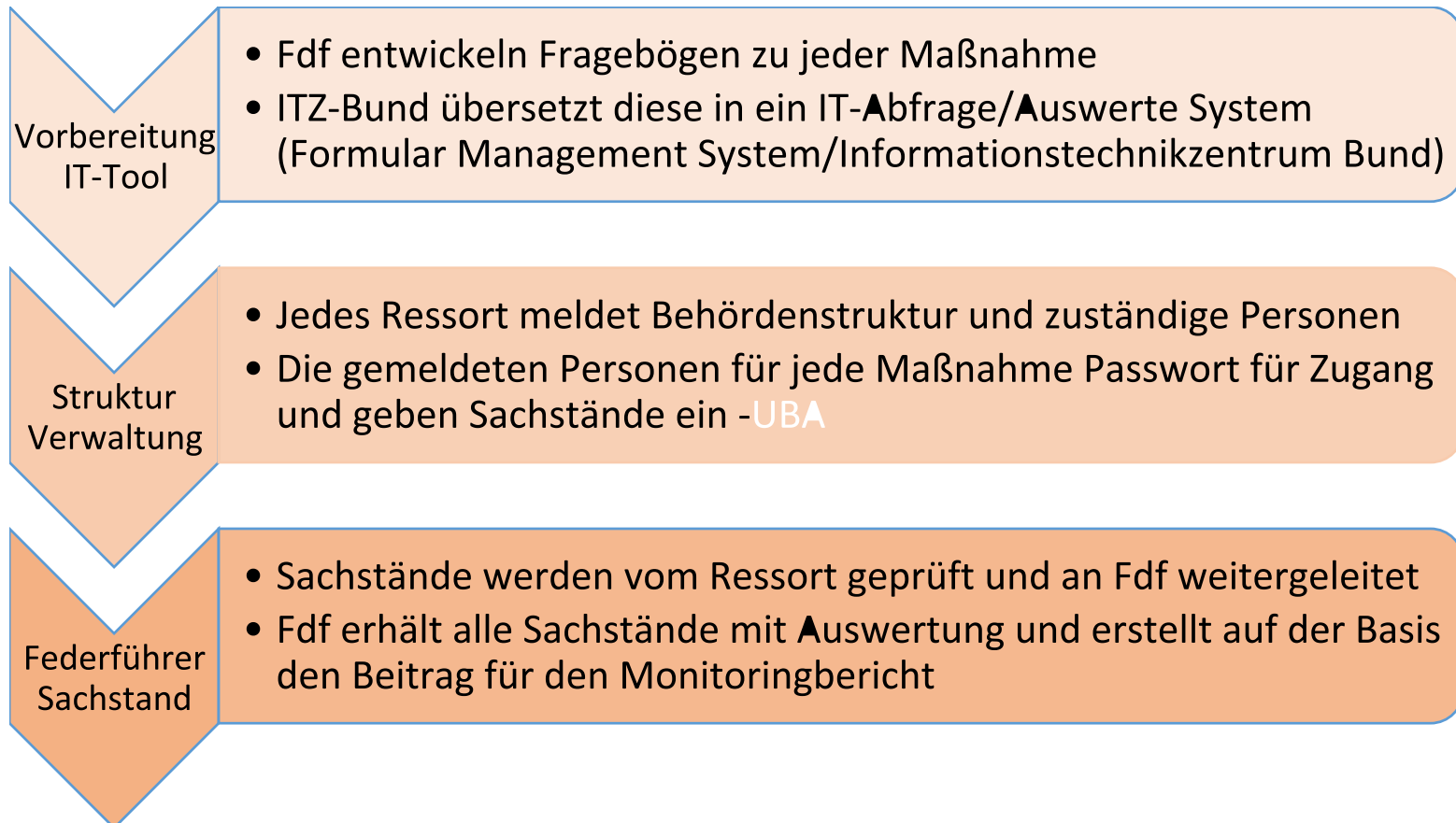
- Sachstand liegt Federführer vor (keine weitere Erhebung)

M 2, 6, 8,  
9, 10

- Sachstand muss in allen Behörden und Einrichtungen erhoben werden
- IT Tool

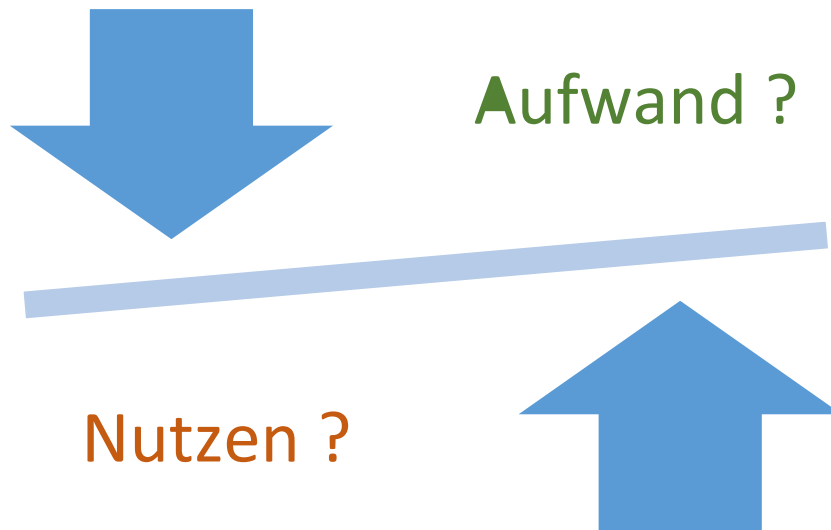
# Sachstandserhebung in allen Behörden

Informationstechnikzentrum Bund/IT-Dienstleister





## Monitoring - Erfahrungen



*Qualitätssicherung  
Effizienzsteigerung  
IT-Tool*

*ohne Monitoring keine  
Umsetzung!*

StA NHK fasst (internen) Beschluss;  
Veröffentlichung des Monitoring

## Was passiert mit den Erkenntnissen des Monitoringberichts?

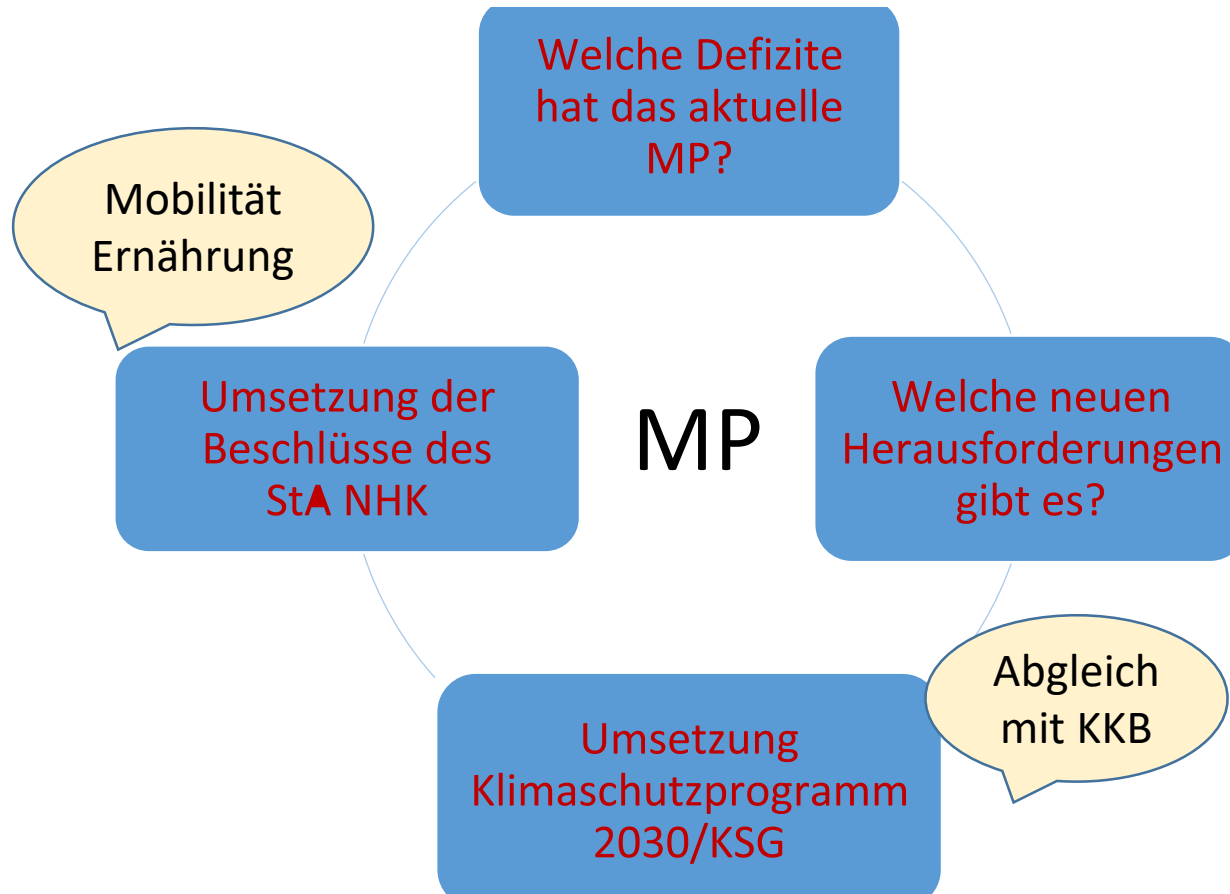
- Bekenntnis zur ambitionierten Umsetzung
- Jede/r Staatssekretär/in sendet den Monitoringbericht mit Hinweis auf seine Verbindlichkeit und Nennung der konkreten Defizite an alle Behördenleitungen des Geschäftsbereichs
- Vorgaben/Aufträge zu Maßnahmen mit besonderem Handlungsbedarf
- Befassung der Runde der Abteilungsleiter der Bundesregierung mit dem Monitoringbericht (auch BT, BR, BPräs, BVerfG, BRH)

## 4. Weiterentwicklung 2020/2021

MP: Das Maßnahmenprogramm wird nach vier Jahren überprüft und weiterentwickelt.

KoaV: Um der Vorbildwirkung der öffentlichen Verwaltung gerecht zu werden, soll die Bundesregierung ihr „Maßnahmenprogramm Nachhaltigkeit“ umsetzen und weiterentwickeln.

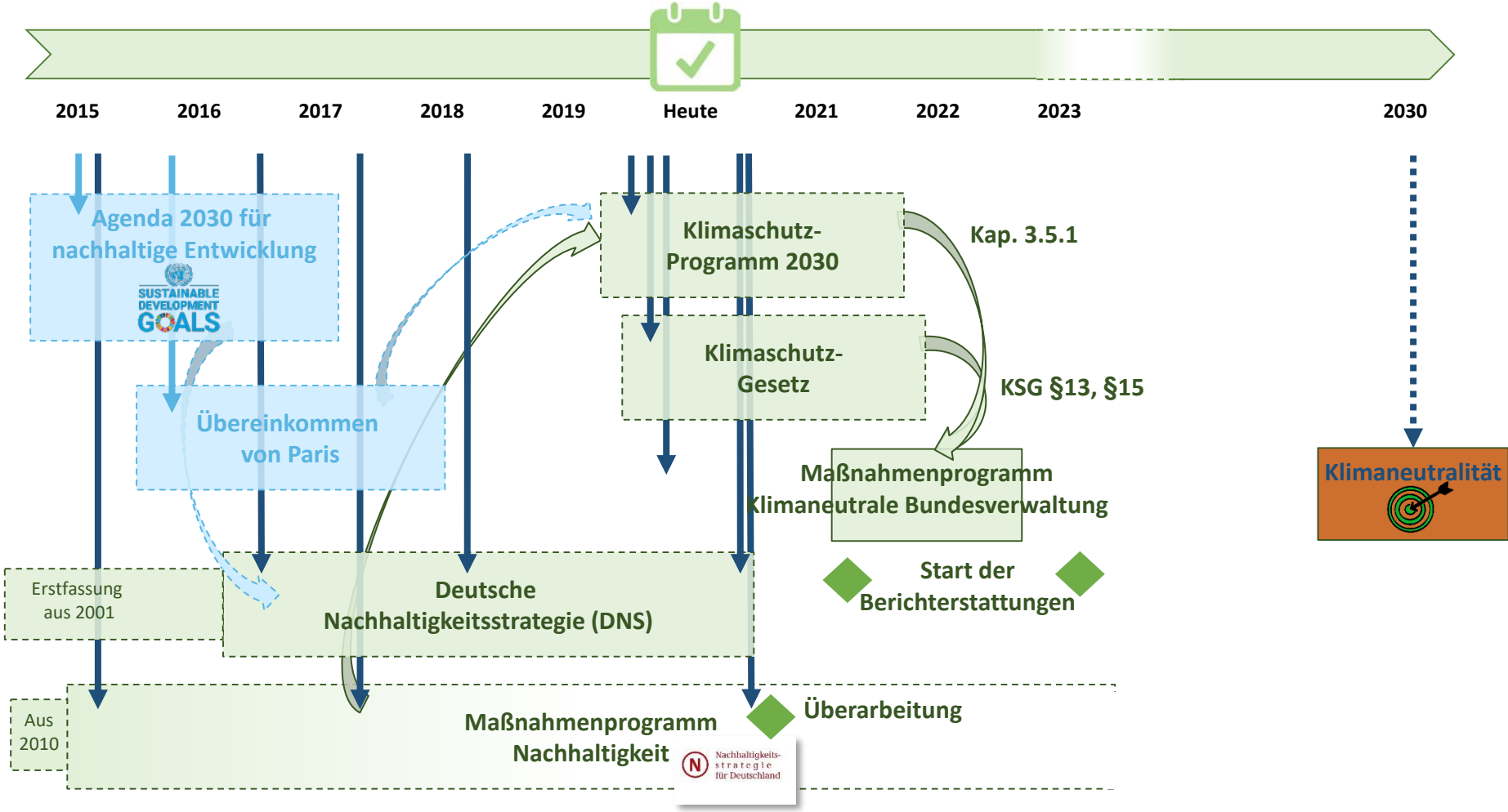
# Welche Änderungen des MP stehen an?





# Handlungsfelder KKB





## Klimaschutzprogramm 2030/Klimaschutzgesetz

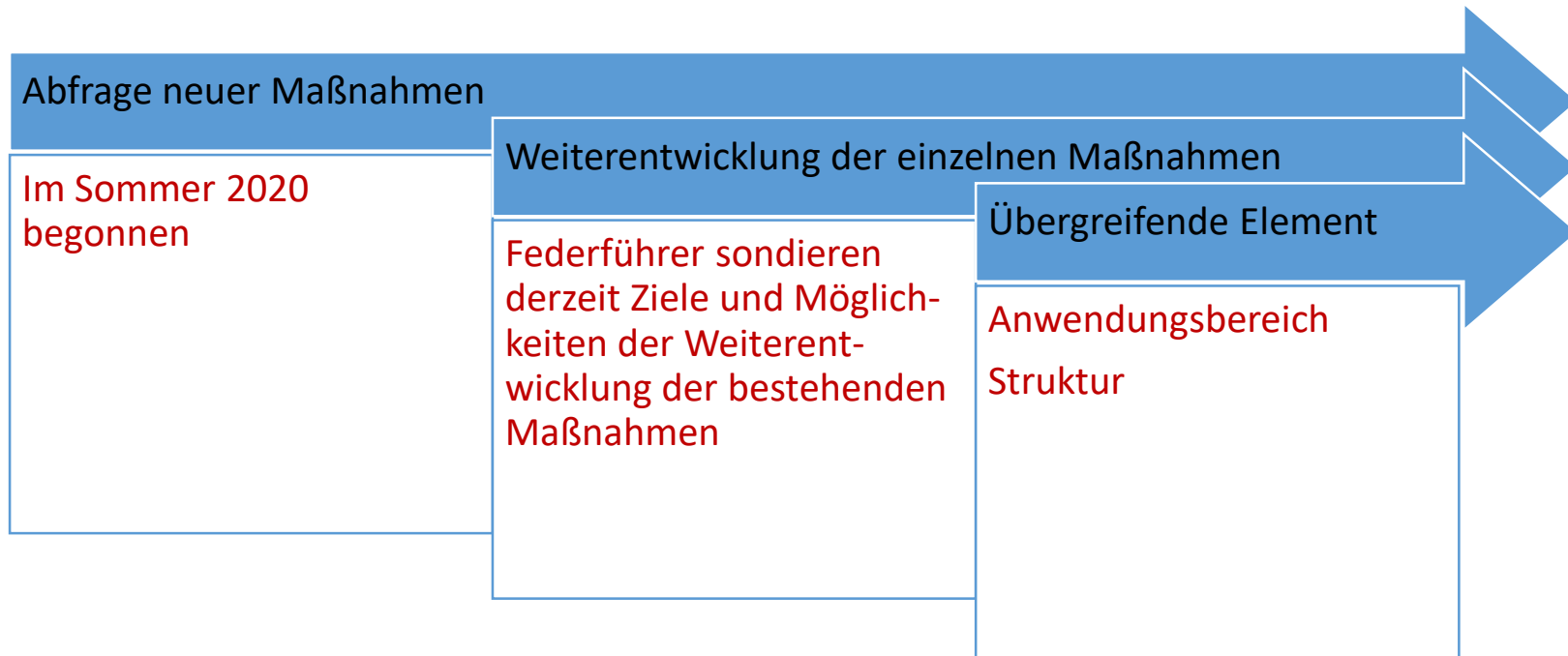
- Zieljahr 2030 für Klimaneutralität
- Effizienzstandards für Bundesgebäude
- Einführung von EMAS bis 2025 (Ressorts + 300 Standorte)
- 100 % E-Fahrzeuge (Neufahrzeuge) bis 2030
- Anpassung Bundesreisekostengesetz (Bahnnutzung ermöglichen)
- Allgemeine Verwaltungsvorschriften – verpflichtende Anforderungen mit dem Ziel der klimafreundlichen Beschaffung von Produkten und Dienstleistungen
- Projekt Green IT nachschärfen



## Welche weiteren Neuerungen sind denkbar?

- Wie kann das Engagement in den Behörden/Einrichtungen für die Umsetzung des MP verbessert werden?
- Ausweitung des Anwendungsbereichs?
- Aufnahme Fortbildung/BNE?
- Aufnahme Gesundheitsförderung?
- Wie kann das Monitoring (Aufwand/Qualität) weiter verbessert werden?

# Wie sieht der Weiterentwicklungsprozess aus?



- Sammlung der Vorschläge, Entwurf des MP und Abstimmung im Ressortkreis
- Beschluss im StA NHK im Juni 2021 und Veröffentlichung
- Anpassung des Monitorings (2. Halbjahr 2021)

**Welchen Aspekt/Welches Thema möchten  
Sie uns für die Weiterentwicklung des MP  
besonders empfehlen?**



Nachhaltigkeits-  
strategie  
für Deutschland



Bundeskanzleramt

[www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de](http://www.deutsche-nachhaltigkeitsstrategie.de)  
(=> Berichte und Reden)